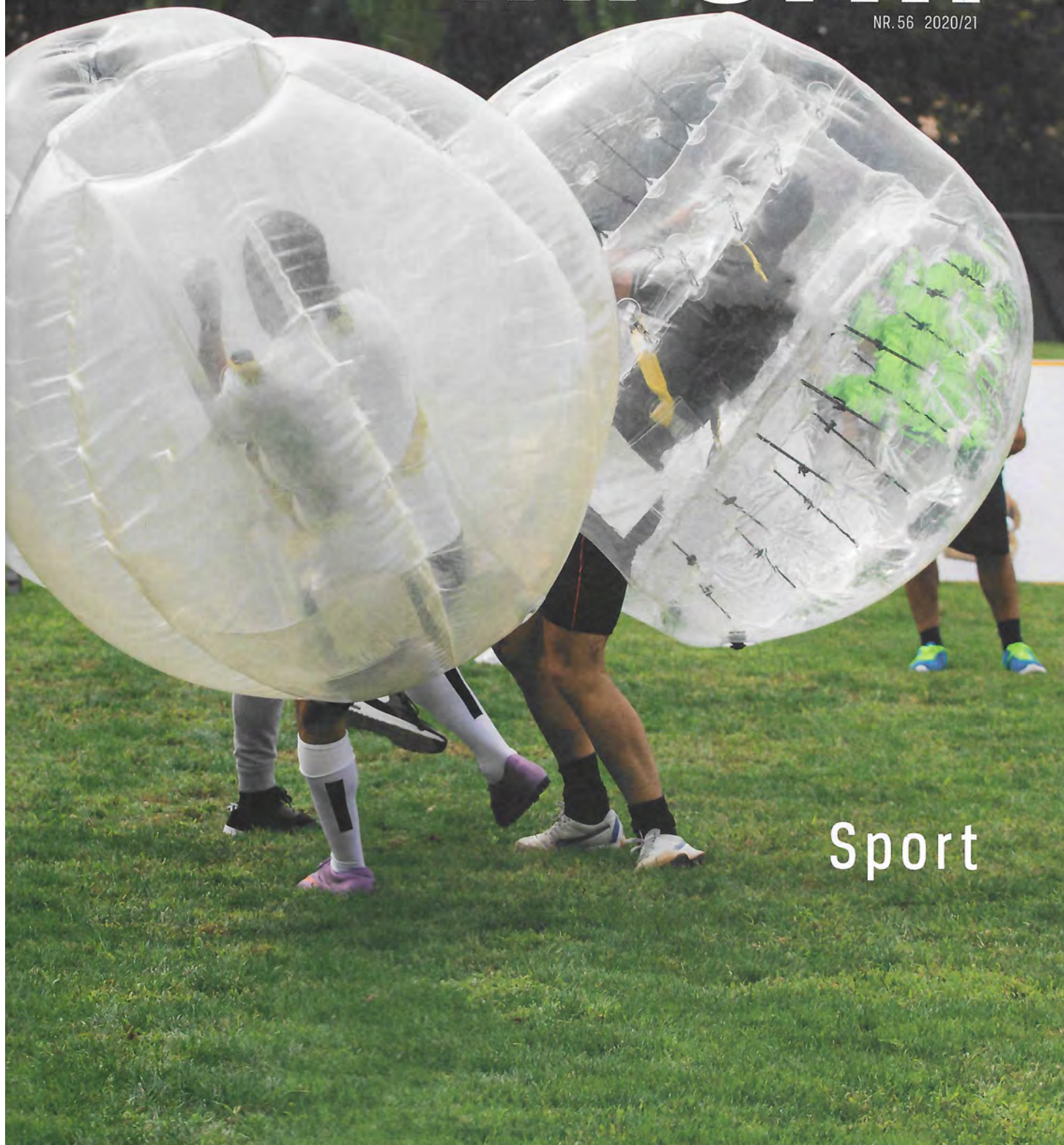


■ DESIGN HANDWERK GESTALTUNG
inForm

NR. 56 2020/21



Sport



Kleidungsstücke statt Moden

Bunt und urban gibt sich die Herbst- und Winterkollektion von Claudia Güdel

Engpässe dienen ihr der Inspiration, sagt Claudia Güdel. Ganz am Anfang steht jedoch der Stoff, etwa dieser tolle Doubleface aus Italien, den die Designerin unbedingt von beiden Seiten zeigen wollte. Es glückte, und aus dem Spiel mit links und rechts sind federleichte Winterjacken entstanden, die man mal so, mal so tragen kann. Für das Team der Basler Kleidermacherin waren diese reversiblen Stücke eine Schule in Sachen Kreativität.

Dass die Stoffe die Kollektionen machen, hat in der Schweiz Tradition. Güdel, die sowohl in Basel als auch in Zürich Läden betreibt, findet in ganz Europa ihre Materialien. In der neuen Herbst- und Winterkollektion hat sie ein Woll-Fleece verarbeitet, aus hundert Prozent nachwachsenden Rohstoffen, Schweizer Schurwolle und maisbasierten PLA-Fasern. Die Karostoffe für Männerhosen und Frauenmäntel in starken Farben werden in Traditionshäusern in Österreich und Italien produziert. Seit 2008 heißt es bei ihr Wo/Men's Wear. Davor hat die Designerin vier Jahre lang ausschließlich Männerkleidung entwor-

fen. Männermode würde sie nie sagen. Denn Claudia Güdels Kleidung soll die Träger Jahre begleiten. Daher ihre Begeisterung für innovative Stoffe und eine kluge Schnittführung. Die Männeroveralls, mit denen sie 2007 mit dem Schweizer Designpreis ausgezeichnet wurde, waren zwar von Arbeitskleidung beeinflusst, konnten aber wie Anzüge getragen werden.

„Die Mode braucht keine neuen Outfits, sie braucht eine eigene Haltung“, sagt Güdel. Diese Haltung hat Güdel, die in Basel Modedesign studiert hat, in den letzten Jahren konsequent weiterentwickelt. Viele der von ihr verwendeten Stoffe haben einen gewissen Stand, das hat viel mit der Funktionalität der Oberteile und Kleider zu tun, aber auch mit Güdels skulpturalem Verständnis von Kleidung. In ihrem Basler Atelier entstehen mit Bleistift, Lineal und Karton ganz analog Schablonen, die die Grundlage für jedes Model bilden. Hinter Güdels Label steckt viel Handwerk, das sie für urbane Trendsetter neu interpretiert hat. Aber auch im Chalet ist man mit den Entwürfen von Claudia Güdel gut angezogen. www.claudiagudel.ch